AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RAS

WOCHENBLATT

LESEZEIT VON WEIHNACHTEN BIS INS NEUE JAHR

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 29 JOBANGEBOTE ! SEITE: 12 - 13

23. DEZEMBER 2019

WOCHE	52
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Männerchor Horn feiert Jubiläum Seite 2

Einiges ist schon geschafft beim Step2030 Seite 3

Feuerwehr freut sich über neues Fahrzeug Seite 3

VdK klagt über zu hohe Pflegekosten Seite 5

Naturschutztage locken nach Radolfzell Seite 8

ZUR SACHE:

Handeln

Kann sich noch jemand an die Vorsätze vom letzen Jahreswechsel erinnern? Wenn ja, dann ist es schon mal ein Pluspunkt, denn die meisten können das nicht mehr.

So ist das auch mit dem Weihnachtsfest, nach dem viele sagen: »Nächstes Jahr mal anders.« Und dieses Jahr möchte man die Traditionen meist doch nicht missen. Die vielen Hefte zum Beispiel mit neuen Ideen fürs Festmahl - doch umsonst gekauft.

Dabei ist die Idee von unserem christlichen Weihnachten eigentlich genau die, dass etwas anders werden kann. Irgend jemand hat es im frühen Mittelalter auf der Nordhalbkugel in die Zeit der kürzesten Tage des Jahres gelegt, auf dass es danach wieder heller wird als Symbol des Neuen, das dazu einlädt, neue Wege zu gehen. Jetzt könnte man die Aktivisten von »Fridays for Future« beim Wort nehmen, die »Handeln« fordern, statt Vorsätze zu schmieden. Das wäre dann der Weihnachtswink mit dem Zaunpfahl. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Radolfzell

Ein ganzes Jahr in »Bewegung« gewesen

Die Glückwünsche des WOCHENBLATTs über bewegte Menschen / von Oliver Fiedler

Pünktlich zu Weihnachten erscheint die traditionelle Glückwunschbeilage des WOCHENBLATTs mit viel interessantem Lesestoff für die Feiertage und den Jahreswechsel.

Es ist fast geschafft. Nach vier großen Adventswochenenden kommen die Menschen in den kommenden Tagen zusammen, als Familien in den verschiedensten Konstellationen, als Freundeskreise oder bei so manchem Konzert und Fest, die es auch an den Feiertagen gibt. Die Uhr scheint sich zum Jahresende besonders schnell zu drehen, und angesichts der Flut an Konzerten, Feiern und anderen Veranstaltungen kommt der Eindruck auf, dass so ein Jahr doch irgendwie zu kurz ist und sich deshalb so viele Aktivitäten im letzten Monat stauen.

Aber nun läuft der Countdown zum Fest, das nach der alten christlichen Tradition ein »Fastenbrechen« nach dem Adventsfasten ist. Es ist natürlich inzwischen zum Fest des Miteinanders geworden, was durch die vielen Adventsfensteraktionen oder auch Weihnachtsmärkte zum Ausdruck kommt, wo man immer andere Menschen treffen kann. Das Fest und die damit beginnende »Zeit zwischen den Jahren« ist immer auch eine gute Gelegenheit zurückzublicken. Das hat die WOCHENBLATT-Redaktion in der beiliegenden Glückwunschbeilage wieder getan und dieses Jahr 2019 unter den Titel »Bewegen« gestellt, nämlich weil sich in diesem Jahr eine Menge bewegt hat, um mal die positive Seite des Jahres zu beleuchten.

Eine Generation geht auf die Straße

Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass sich solche Mengen an Jugendlichen in diesem Jahr 2019 in Bewegung setzen, um angesichts der Klimakrise darum zu kämpfen, dass auch sie noch eine Zukunft haben können, wo viele Wissenschaftler schon voraussagen, dass sich die Menschenheit selbst abschafft, wenn sie so weitermacht. Wie viel Bewegung das bei der Politik ausgelöst hat, ist die andere Seite der Medaille. Beide Seiten werden in Interviews mit Noemi Mundhaas, einer der Initiatorinnen der Konstanzer »Fridays for Future«-Bewegung, und Andreas Jung, der die Aufgabe hatte, bis in die letzten Tage hinein das »Klimaschutzpaket« der Bundesregierung mit zu schnüren, das die neue Realität von politischen Kompromissen ist und hinter fast allen Vorsätzen zurückbleibt, aufgezeigt.

Als Familie zusammenkommen, am besten zum Festmahl, das ist für die meisten Menschen noch immer das Ideal zur Weihnacht.

Ein bewegendes Jahr gab es auch für die Mitarbeiter der vor fast genau einem Jahr geschaffenen Firma Fondium (ehemals Georg Fischer Casting Solutions) in Singen, auch wegen des Klimawandels und weil die Autoindustrie deshalb gar nicht so richtig weiß, wohin sie sich überhaupt bewegen will. Darüber berichtet Achim Schneider, einer der drei neuen Inhaber des Werks, in seiner Bilanz über das erste Jahr der neuen Firma.

Menschen der Region bewegen die Welt

In Bewegung gesetzt hat sich auch der ehemalige Bürgermeister Peter Kessler am Lenkrad eines Feuerwehrfahrzeugs, das er nach Buthan bringen wollte. Es hat leider nicht geklappt, aber das lag nicht an ihm. Viel bewegen wird sich ab kommendem Frühjahr auch rund um Schloss Langenstein, wenn dort ab Mai das neue »Narrenmuseum 4.0« gebaut wird. Was dort an virtueller Bewegung möglich sein wird, erklärt dessen Leiter Michael Fuchs ganz analog.

Darüber gibt es noch viel mehr in unserer Beilage – viel Bewegung über die Feiertage bis ins neue Jahr. Vielleicht eine Inspiration, selbst etwas in Bewegung zu setzen.

Radolfzell

Vorerst nur noch Pflichtprogramm

Die Stadtverwaltung informiert über die Folgen des noch nicht beschlossenen Haushalts.

Da die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 noch nicht erlassen wurde, bestimmt sich der Haushaltsvollzug ab Januar bis zur Rechtskraft des Haushaltsplans 2020 nach den Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung, teilt die Stadtverwaltung mit. Genau gesagt heißt das, dass die Gemeinde in dieser Interimszeit nur finanzielle Leistungen erbringen darf, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben und Einrichtungen unaufschiebbar sind.

Außerdem darf sie Maßnahmen des Finanzhaushalts, insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen, für die alten Haushaltsplan Beträge vorgesehen waren, fortsetzen. »Fortsetzen« bedeutet, dass die Baumaßnahme schon begonnen, d.h. zumindest der Bauauftrag erteilt sein muss. Diese Einschränkung kann nur für die Fälle gelten, bei denen die Fortsetzung als Vorgriff auf den neuen Haushaltsplan geschieht. Stehen dagegen aus dem Vorjahr noch Beträge zur Verfügung, so darf während der Interimszeit auch der erste Bauauftrag erteilt werden. Die Gemeinde darf jedoch während der Interimszeit keine neuen Maßnahmen des Finanzhaushalts, für die erstmals im Haushaltsplan des neuen Jahres Beträge zu veranschlagen sind, beginnen, es sei denn, sie wären zur Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. Abgaben werden vorläufig nach den Sätzen des Vorjahres erhoben. Auch der Stellenplan gilt weiter, bis die neue Haushaltssatzung erlassen ist.

Pressemeldung

☞ LETZTE MELDUNG

Zusammenstoß mit hohem Sachschaden

Die Polizei sucht nach Zeugen für einen Unfall auf der L 226.

Über 8.000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am vergangenen Dienstagmorgen gegen 7.30 Uhr auf der L 226 ereignete.

Ein von der Oberholzstraße kommender 26-jähriger Autofahrer wollte nach links in die Landesstraße einbiegen. Bei dem Abbiegevorgang kam es zum Zusammenstoß mit dem PKW einer 47-jährigen Frau, die die Landesstraße in Richtung Radolfzell befuhr, teilte das Polizeipräsidium Konstanz in der vergangenen Woche mit. Der junge Mann ging davon aus, dass die Frau nach rechts abbiegen wollte, da sie nach seinen Angaben den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt haben soll.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell, Tel. 07732/95066–0, zu melden. Pressemeldung

- Anzeige -

Region

Langes Wochenblatt

Wegen der Feiertage bis Neujahr wird die nächste Ausgabe des WOCHENBLATTs erst wieder am Donnerstag, 2. Januar, erscheinen und verteilt. Diese »langlebige« Ausgabe gilt damit für zehn Tage und bietet jede Menge spannenden Lesestoff für diese Zeit abseits des Festtrubels und mit Angeboten auch für Silvester.

ALDI SÜD

Radolfzell

Gut beraten

Das letzte Mal für 2019 erscheint in dieser Ausgabe die Sonderseite über die Radolfzeller Handwerker. Doch keine Bange, auch 2020 werden sich die fachkundigen Radolfzeller Handwerker wieder regelmäßig im WOCHENBLATT präsentieren, damit jeder immer schnell einen kompetenten Ansprechpartner findet. **Seite 7**

- Anzeige -

aC aach-center Esulger EDEKA ...einfach besser!
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Gaienhofen-Horn

Männerchor mit großem Jubiläum

Ein gelungenes Fest feierte der Männerchor 1894 Horn e.V. zu seinem 125-jährigen Bestehen.

Aktive Sänger der Männer-Chor-Gemeinschaft Moos- Horn an der Festveranstaltung mit ihrem 1. Vorsitzenden Anton Breyer und dem Vizepräsidenten des Bodensee-Chorverbandes, Josef Blender. *swb-Bild: Verein*

Im Anschluss an den großen Festgottesdienst, umrahmt mit Liedern von der Männer-Chor-Gemeinschaft, lud der Jubelverein die Gottesdienstbesucher, Freunde und Gäste ins Johanneshaus ein um dort in geselliger Runde weiter zu feiern. Der 1. Vorsitzende des Vereins Anton Breyer begrüßte die Gäste, unter ihnen der Vizepräsident des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, Josef Blender und den Gastchor »Salto Chorale« aus der Schweiz. Breyer ging in seiner Ansprache insbesondere auf die Tatsache ein, dass der Männerchor seit Gründung und bereits viele Jahre vorher als Kirchenchor tätig war und bis heute die Tradition beibehält auch mitgetragen von den Sängern vom Liederkranz Moos, mit dem seit 2004 eine Chorgemeinschaft gebildet wurde. Nur so konnten die beiden Chöre bis heute überleben. Breyer betonte, dass der Chor dringend Nachwuchs bräuchte, denn das Durchschnittsalter der Sänger ist sehr hoch und einige Sänger sind auch gesundheitlich angeschlagen, daher appellierte Anton Breyer an die anwesenden Gäste die Werbung um neue Sänger zu unterstützen. Weiterhin betonte er das große Glück einen sehr qualifizierten Chorleiter zu haben, der es versteht Sänger zu begeistern. Jochen Meiers leitet den Chor seit fünf Jahren und fördert den Chor auch in der sakralen Tätigkeit.

Bürgermeister Eisch betonte die Zuverlässigkeit des Chores bei offiziellen Anlässen wie dem Volkstrauertag. Auch er sieht das Problem, dass es in der heutigen Zeit schwer ist Männer für einen Chor zu begeistern, da die Fülle an Freizeitangeboten wesentlich höher ist als in den Gründerjahren. Bürgermeiste Uwe Eisch überreichte ein Geschenk der Gemeinde.

Umrahmt von den Sängern überreichte er Josef Blender, die Ehrenurkunden des Deutschen- und des Badischen Chorverbandes. In seiner Ansprache würdigte Blender die Wichtigkeit des Chorgesanges mit den Worten des Dichters Ludwig Uhland, »Singe wem Gesang gegeben«. Mit typischem Schweizer Liedgut, aber auch mit modernen Weisen erfreute der Gastchor aus »Übersee«, »Salto Chorale« von Stechborn-Hörhausen unter der Leitung von Sven Mendel die Gäste.

Wessen Interesse geweckt ist, ist in Singstunde, immer donnerstags, 20 Uhr, abwechselnd in Moos im Bürgerhaus und in Horn im Johanneshaus herzlich willkommen. Weitere Infos: Telefon 07735/3158 oder 07732/8236118. Pressemeldung

Mühlingen

Gemeinde mit stabiler Finanzplanung

In der letzten Mühlinger Gemeinderatssitzung des Jahres 2019 stand der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 im Mittelpunkt. Bürgermeister Manfred Jüppner meinte aufgrund der vorgestellten Zahlen, dass sich die Gemeinde derzeit finanziell recht stabil präsentiere.

von Marius Lechler

Kämmerer Klaus Beck stellte den Haushaltsplan vor. Wie er erläuterte, würden im Ergebnishaushalt Erträge von rund 6,4 Millionen Euro erwartet. Dem stünden im Haushaltsplan festgesetzte, ordentliche Aufwendungen von rund 6,7 Millionen Euro entgegen. Trotz des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses, aus dem sich ein Minus von etwa 314.600 Euro ergab, beinhalte der Gesamtergebnishaushalt auch ein sogenanntes Sonderergebnis aus außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen wie unter anderem Verkaufserlöse aus Bauplätzen. Das Sonderergebnis ergab so eine Summe von 520.000 Euro, das veranschlagte Gesamtergebnis rund 205.400 Euro.

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 habe sich die Gewerbesteuer in Mühlingen stets zwischen 400.000 Euro und 450.000 Euro eingependelt, erläuterte Beck gegenüber dem WOCHENBLATT. Dies sei in den vergangenen Jahren stets höher gewesen als prognostiziert.

Für das Jahr 2020 ergebe sich eine Finanzausgleichsumlage von 682.400 Euro, die aufgrund der gestiegenen Steuerkraftsumme über dem Betrag des Vorjahrs (620.800 Euro) liege. Für 2020 sei eine Kreisumlage von 926.300 Euro eingeplant.

Im Finanzhaushalt stehe der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bei rund 5,8 Millionen Euro. Dem stünden bei den Auszahlungen rund 5,7 Millionen Euro gegenüber.

Klaus Beck hob hervor, dass die Gemeinde keinen Kredit aufnehmen muss, da eine genehmigte Kreditaufnahme aus dem Jahr 2019 in Höhe von 529.300 Euro vorhanden sei, die in Anspruch genommen werden könne. Es werde veranschlagt, hiervon rund 74.000 Euro zu nutzen.

Die Gemeinde Mühlingen will 2020 diverse Investitionen tätigen: Dazu gehören unter anderem 150.000 Euro für den Wasserleitungsbau zu den Geigeshöfen, 250.000 Euro für die Resterschließung des Baugebiets Breite-Greihofösch oder 200.000 Euro für den Breitbandausbau und hier spezifisch die FTTB-Erschließung. Das Gremium stimmte dem Haushaltsplan einstimmig zu.

Stockach/Stubaital

Trip zum Skiopening

Ins Stubaital ging es zum 20. Mal für die Vereinsmitglieder der Naturfreunde Stockach bei einer Kurzreise mit Jubiläumscharakter.

Die Mitglieder der Naturfreunde Stockach beim »Skiopening Stubaital.« *swb-Bild: Verein*

Im Jahre 1999 hatte Astrid Schacher von den Naturfreunde Stockach zum ersten Mal die Veranstaltung angeboten. Klein aber fein hatte es begonnen und mit unermüdlicher Ausdauer hatte Sie das »Skiopening Stubai« zu einem Höhepunkt ausgebaut.

In diesem Jahr waren 43 Teilnehmer dabei. Bei einer kleinen Feier im Sporthotel Brugger in Fulpmes wurde das 20-jährige Jubiläum gefeiert.

Von Vorstand Manfred Gohl wurden lobende Worte für die großartige Leistung von Astrid Schacher ausgesprochen. Sie erhielt ein Geschenk als Dankeschön: Die Teilnehmer bedankten sich mit einer Bilder-Collage aus den vergangenen 20 Jahren, das Sporthotel sprach den Naturfreunden Stockach ebenfalls seinen Dank für 20 Jahre erlebte Gastfreundschaft im Haus aus. Passend zu dem Event gab es vor Ort genügend Schnee und am dritten Tag wurden die Teilnehmer mit einem Traumtag im Schnee belohnt, ehe es am Spätnachmittag unverletzt und glücklich wieder zurück nach Stockach ging. Pressemeldung

Radolfzell-Markelfingen

Eine ganz besondere Atmosphäre herrschet bei der Fackelwanderung in Markelfingen. *swb-Bild: pr*

Auf den Spuren der Germanen

Fackelwanderung mit der mit Hexengruppe und den Pfadfindern.

Raunächte, das sind die Nächte zwischen dem 24. Dezember und 6. Januar. Die Menschen im alten Germanien, die noch in Abhängigkeit von der Natur lebten, entwickelten Riten und Gebräuche zum Schutz gegen finstere Mächte. Die wilden Horden der Wintergöttin »Berchta« sollten in dieser Zeit vertrieben werden durch Ausräuchern und lärmende Umzüge. Wer diesem Mythos nachspüren möchte, kann an einer Fackelwanderung teilnehmen, die zusammen mit der Hexengruppe des Narrenvereins und den Pfadfindern veranstaltet wird. Treffpunkt ist am Sonntag, 29. Dezember, um 18 Uhr an der Scheune vor der Alten Mühle in Markelfingen. Wer hat, bringt eigene Laternen oder Fackeln mit. Die Wanderung führt zur Pfadfinder-Hütte am Kohlplatz, die für diejenigen die nicht gut zu Fuß sind, auch mit dem Auto zu erreichen ist. Dort warten Würstchen und heiße Getränke auf die Teilnehmer.

Pressemeldung

Radolfzell-Böhringen

Segen zum neuen Jahr

Die Katholische Frauengemeinschaft Böhringen lädt recht herzlich zur Eucharistiefeier mit Vikar Schätzle, am Dienstag, 7. Januar um 19 Uhr in der St. Nikolauskirche ein. Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft gestalten diesen Gottesdienst mit. Das Thema wird sein: »Glück und Segen auf allen Wegen«. Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind alle recht herzlich eingeladen im Pfarrzentrum auf das neue Jahr anzustoßen. Pressemeldung

Radolfzell

Weißes Blut mit Gerhard Zahner

Eine dramatische Lesung gibt es am Dienstag, 24. Dezember, um 14 Uhr, vorgetragen durch einzelne Theaterensemblemitglieder der Zeller Kultur. Auf dem Programm steht »Weißes Blut« von Gerhard Zahner, in dem sich der Author mit dem jüdischen Arzt Nathan Wolf aus Wangen (1882 - 1970) auseinandersetzt. Weitere Informationen: www.zellerkultur.de

Pressemeldung

aC aach-center Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

PLANA Küchenland
Besser PLAN A statt PLAN B
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Wer tut was?

An einem weiteren Informationsabend stellt sich die **Ratoldus-Gemeinschaftsschule** am 9. Januar ab 19 Uhr vor. Schülerinnen und Schüler der Ratoldusschule und ihre Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter werden im Neubau über die Schule informieren und laden zum Kennenlernen ein. Fragen wie: Was ist eigentlich ein Lernplaner? Wie funktioniert es mit drei verschiedenen Niveaus in einer Klasse? Welche Abschlüsse werden angeboten? Ist die Gemeinschaftsschule das Richtige für mein Kind? werden an diesem Abend beantwortet.

Pressemeldung

Der **Nikolaus** klopfte dieses Jahr an die Klassenzimmertüren der vier Klassen in der Markelfinger Grundschule.

In seinem goldenen Buch wurde jede Klasse erwähnt. Die Kinder überraschten den Nikolaus mit einem Lied oder einem Gedicht und die Zweitklässler sogar mit Geschenken. Jedes Kind erhielt ein Schokoladenbrötchen. »Ein großer Dank gilt dem Elternbeirat, der die Schokoladenbrötchen stiftete«, heißt es in einer zugehörigen Mitteilung der Schule. Pressemeldung

swb-Bild: Schule

Rudolf Gretsch ist Nachfahre einer Familie, die über viele Jahre eine Gerberei in Radolfzell betrieb. Die Gerberei, deren Entstehung bzw. Gründung nicht bekannt ist, wurde nachweislich mindestens seit 1867 durch die Familie Gretsch betrieben. Das Ende fand der Betrieb Anfang der 1940er Jahre. Nach einem Großbrand im Jahr 1947, der die Gebäude vernichtete, wurde die Gerberei abgerissen. Rudolf Gretsch hat die alte Gerberei nicht mehr erlebt. Allerdings hat er sich sehr für die handwerkliche Tradition seiner Vorfahren interessiert und die spannende Entwicklung des Areales Gerberplatz verfolgt. Er wird am 3. Januar die Besucher des Museums-Plausches an diesem Kapitel der Stadtentwicklung teilhaben lassen. Der Förderverein lädt die Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung bei einem Glas Wein zum Austausch eigener Beobachtungen und Eindrücke ein. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung im Stadtmuseum unter Tel.Nr. 07732 81530 erwünscht. Pressemeldung

Radolfzell

Auf Kurs beim »Step2030«

Im Jahr 2017 wurde der »Step2030«, der Stadtentwicklungsplan für Radolfzell entworfen. OB Martin Staab und Tanja Hantke gaben einen Überblick darüber, wie der Stand der Umsetzung ist.

von Dominique Hahn

Oberbürgermeister Martin Staab und Tanja Hantke, von der Abteilung Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung, Demografie, gaben einen Überblick zum Sachstand bei der Umsetzung des Step2030.

swb-Bild: dh

Noch rund zehn Jahre sind es bis zum Jahr 2030. Bis dahin soll der Stadtentwicklungsplan, der seit 2015 von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Bürgern und Gemeinderat erarbeitet und 2017 beschlossen wurde, umgesetzt sein. Wenn Planungen über einen so großen Zeitraum laufen, ist es wichtig, diese auch immer wieder zu kontrollieren und gegebenenfalls zu justieren.

Klimaschutz vorgezogen

Eine bedeutende Modifikation war in diesem Jahr dem omnipräsenten Thema »Klimawandel« geschuldet. Nicht zuletzt auf Drängen der »Fridays-for-Future«-Bewegung erklärte der Gemeinderat im Sommer die »Klimakrise Radolfzell aktiv«, was unter anderem beinhaltete, die vier Schlüsselprojekte aus dem »Step«, die als Umwelt-Schlüsselprojekte verstanden werden, bevorzugt zu behandeln. Konkret geht es dabei um die Projekte »Gewerbegebiet BLURADO«, »Zukunftsfähige Mobilität«, »Klimafreundliches Radolfzell« und »Verantwortungsbewusste, klimaangepasste Flächennutzung«. Eine weitere Neuerung, die sich erst im Laufe des Verfahrens ergeben habe, war die Einführung der Kategorie »Daueraufgabe«. »Es wurde deutlich, dass manche Aufgaben aus dem »Step« nicht irgendwann abgeschlossen werden können, sondern als dauerhafte Aufgabe erhalten bleiben«, erklärt Tanja Hantke, von der Abteilung Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung, Demografie, im Pressegespräch. Dazu zählt zum Beispiel die Umsetzung der baulandpolitischen Grundsätze, die Förderung von E-Mobilität oder die Teilnahme am »European Energy Award«.

Einiges bereits umgesetzt

Besonders erfreut zeigten sich OB Martin Staab und Tanja Hantke darüber, dass bis jetzt schon 200 von über 500 Einzelmaßnahmen als erledigt oder »Daueraufgabe« verbucht werden konnten. »70 weitere sind derzeit in der Umsetzung«, erklärt Hantke. Dabei sei allerdings zu beachten, dass manche Projekte auch in den »Themenspeicher« gewandert sind. »Das sind beispielsweise Projekte, die im Moment nicht umsetzbar sind, aber in Zukunft an Bedeutung gewinnen können«, erklärt Hantke.

Radolfzell

Überraschung für die Feuerwehr

Durch Cornelia Christ-Trah wurde der Radolfzeller Feuerwehr die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens ermöglicht.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Mit der Jugendfeuerwehr freuten sich der stellvertretende Kommandant Michael Blender, Kommandant Helmut Richter, OB Martin Staab (von links) und Cornelia Christ-Trah (re.). swb-Bild: lewe

Sehr häufig fanden sich in den letzten Monaten und Jahren in den Medien Schlagzeilen über die Behinderung von Rettungseinsätzen durch »Gaffer«, oder sogar bewusst von aggressiven Menschen, die kein Verständnis für den selbstlosen Einsatz von Rettungskräften aufbringen. Zum Glück gibt es Frauen und Männer, die sich trotzdem verpflichtet fühlen, Menschen in Not beizustehen.

Eine besondere Würdigung dieses sozialen Engagements erfuhr der Nachwuchs der Feuerwehr Radolfzell am vergangenen Samstag. Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk erhielt der Feuerwehrnachwuchs durch Cornelia Christ-Trah. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule übergab sie der Jugendfeuerwehr einen Mannschaftstransportwagen.

Kommandant Helmut Richter würdigte in seiner Laudatio die Spenderin Cornelia Christ–Trah und OB Staab bedankte sich im Namen der Stadt für das außergewöhnliche Geschenk. Seine würdigenden Worte galten dem vielseitigen sozialen Engagement von Cornelia Christ–Trah für die Stadt Radolfzell, das mittlerweile schon Tradition hat. Helmut Richter sprach zudem von einem Luxus-Komfort-Fahrzeug für den Feuerwehrnachwuchs, um zu den jährlichen Zeltlagern zu reisen. Aber, so Richter, sei das Fahrzeug in seiner vielfältigen Verwendungsart auch für die Senioren unter den Feuerwehrleuten hervorragend geeignet, um komfortabel zu Veranstaltungen reisen zu können. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte Cornelia Christ-Trah die Motivationshintergründe für die außergewöhnliche Spende: »In den letzten Monaten beobachtete ich die selbstlosen Einsätze von Feuerwehrleuten beim Hochwasser, bei Hausbränden, Erdrutschen, aber auch ihre Behinderung bei Rettungseinsätzen auf Autobahnen. Die gefahrvollen, selbstlosen Einsätze der Feuerwehrleute hinterließen bei mir persönliche, tief beeindruckende Emotionen. Diese Eindrücke dienten mir als Motivationsgrund für die Spende eines Mannschaftstransporters für die Radolfzeller Feuerwehr, zudem ein Motivationsgeschenk besonders für den jugendlichen Nachwuchs«.

Radolfzell

Eine Pionierin geht in Ruhestand

Radolfzeller Krankenhaus verabschiedet Chefärztin Dr. Dorothea Fischer.

Sie war die erste und einzige Chefärztin im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz: Dr. Dorothea Fischer (64), Chefärztin in der Anästhesie-Abteilung am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, geht nach genau 20 Jahren in der Untersee-Stadt, über 4.000 Nachtdiensten und über 38 Jahren Tätigkeit als Anästhesistin zum 31. Dezember in den Ruhestand.

Die gebürtige Singenerin, die in Freiburg und Stuttgart aufwuchs, studierte in Freiburg Medizin, danach war sie als Assistenzärztin im St. Vincentius Krankenhaus in Karlsruhe und an verschiedenen weiteren Stationen tätig, bevor sie der Liebe wegen an den Bodensee kam. Für alle Erfahrungen und Erlebnisse, ob gut oder schwierig, sei sie dankbar, resümierte Fischer rückblickend. Sie sei auch froh, dass sie erleben durfte, wie sich das Fachgebiet Anästhesie weiterentwickelt hat. Ihre Aufgabe habe sie stets darin gesehen, Menschen in einen operablen Zustand zu bringen und sicher durch die OP zu begleiten, erklärt Dorothea Fischer. Wie sehr Dr. Dorothea Fischer am Klinikum Radolfzell geschätzt wurde, zeigten auch die vielen Wortbeiträge, Geschenke und guten Wünsche der Kollegen anlässlich der Verabschiedung. Geschäftsführer Peter Fischer würdigte seine Namenskollegin als »willensstarke Persönlichkeit«. Er ließ die jüngste Geschichte des Radolfzeller Klinikums Revue passieren – beginnend bei den unsicheren Zeiten Anfang der 2000er Jahre über die Fusion mit dem Hegau-Klinikum Singen im Jahr 2005, die zum Hegau-Bodensee-Klinikum führte und dem heutigen Stand, wo die größte Abteilung – die Geriatrie – das Fortbestehen des Hauses sichert. Dr. Wolff Voltmer, Chefarzt der Unfall- und Fußchirurgie, wollte jener Frau persönlich danken, mit der er neben der eigenen Frau in den letzten 16 Jahren die meiste Zeit verbracht hatte. Er dankte für eine »gute und respektvolle« gemeinsame Zeit, lobte Fischers strukturiertes Arbeiten im OP, ihren hohen Qualitätsanspruch und Gemeinschaftssinn.

Pressemeldung

In den Ruhestand verabschiedete GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer Anästhesie-Chefärztin Dr. Dorothea Fischer.

swb-Bild: Gesundheitsverbund/aj

Radolfzell

Plätzchen für die Tafel

»Jeder gibt was er kann.« Nach diesem Leitspruch engagierte sich die Vorstandschaft und einige Mitglieder des CDU-Stadtverbandes am dritten Adventswochenende zur Weihnachtsplätzchenbackaktion für den Radolfzeller Tafelladen. Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Radolfzeller Tafel bemüht sich um einen Ausgleich für die Bedürftigen der Stadt. Die Tafelläden in Deutschland leben von Lebensmittel-, Geld-, Sach- und Zeitspenden und deshalb wollte auch der CDU-Stadtverband mit seinen Helfern wie im vergangenen Jahr einige Stunden dafür opfern, um leckere Weihnachtsplätzchen zu backen Die Übergabe von über Einhundert Weihnachtsgebäcktütchen mit zusätzlich mehreren gespendeten Gläsern begehrten Honigsorten erfolgte vor wenigen Tagen an die Leiterin der Radolfzeller Tafel, Hildegard Gallenschütz. Sie bedankte sich bei den beiden Vorstandsmitgliedern Bernhard Diehl und Andrea Gnann für die Spende vor Weihnachten, die manch einem Bedürftigen eine kleine Freude bereiten wird. Pressemeldung

v.l.n.r.: Gerald Thom, Hermann Leiz, Mathias Poensgen, Andrea Gnann und Hildegrad Gallenschütz. swb-Bild: Diehl

Radolfzell

Insgesamt 49 Teilnehmer des Fight Clubs erreichten die nächsthöhere Gürtelgraduierung bei der Gürtelprüfung. swb-Bild: Verein

Erfolgreiche Gürtelprüfung

Die Kickboxer des Fight Clubs Radolfzell glänzen bei Graduierung.

Die Mitglieder des Fight Clubs Radolfzell stellten sich jüngst den Gürtelgraduierungen nach Prüfungsreglement der »ISKA«, welche zwei mal im Jahr stattfinden. Einen ganzen Mittag lang durfte der Nachwuchs und die Fortgeschrittenen ihr Können unter Beweis stellen.

Schon vor Beginn herrschte eine leichte Nervosität vor, denn für 16 weiß-gelbe Anwärter war es die erste Prüfung im Kampfsport.

Geprüft wurden außerdem die Gürtelgrade gelb, gelb-orange, orange, orange-grün, grün, blau und blau-rot. Die Schüler, im Alter zwischen vier und 51 Jahren, mussten dem Prüfer ihre im Training erlernten Box- und Kicktechniken sowie deren Kombinationen, Abwehrkombinationen, Sparring und Schattenkickboxen vorführen. Alle Prüflinge waren gut vorbereitet und hochmotiviert.

Am Ende der Prüfung erreichten stolze 49 Teilnehmer die nächsthöhere Gürtelgraduierung.

Nach diesem erfolgreichen Tag mit feierlicher Ansprache und Übergabe der Urkunden und Gürtel, konnten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sowie deren Begleitungen mit Punsch und Glühwein anstoßen. Pressemeldung

Radolfzell

»S,goht degegge«

Die Narrizella Ratoldi lädt ein zum Fastnachtsauftakt beim Dreikönig-Männer–Frühschoppen.

Benni Bromma, Lothar Rapp und Martin Schäuble. swb-Bild:Verein

Auch 2020 findet der traditionelle Fasnetsauftakt der Narrizella in der Tegginger-Turnhalle statt. Um 10.30 Uhr wird Präsident Martin Schäuble die Gäste begrüßen, um gleich das Mikrofon an Benni Bromma zu übergeben. Als Nachfolger von Lothar Rapp wird er erstmals alleine den Frühschoppen moderieren. Man darf gespannt sein, wer in diesem Jahr in die Bütt steigt. Musikalisch begleitet wird das Ganze von der Narrenmusik, die für Stimmung in der Halle sorgen wird. Pressemeldung

Markelfingen

Stürmisches Adventsgrillen beim Markelfinger Wassersportclub

Eigentlich ist den Wassersportlern viel Wind meistens gerade recht. Aber zur Feier am Samstag vor dem 3. Advent mussten sich die Männer am Grill ihre Nikolausmützen bis tief über die Ohren ziehen. Zu Glühwein, Steaks und Grillwürsten kamen rund 60 Mitglieder des MWSC und feierten den Jahresausklang. Jens Daniel, 1. Vorsitzender des Vereins, dankte allen Mitgliedern für die vielen geleisteten Arbeitsstunden. Alle Abteilungen, Fischer, Segler und Motorbootfahrer blickten auf eine ereignisreiche Saison zurück, die mit Fotos und Videos während des gemütlichen Abends in Erinnerung gerufen wurde.

Jens Daniel gab einen Ausblick auf die kommende Saison und hob als großes bevorstehendes Ereignis das 50-jährige Clubjubiläum hervor. Pressemeldung

Vereine

Gaienhofen

FFW

Silvesterschießen der Böllerschützengruppe, Mo., 30.12., 16 Uhr in der Uferanlage Gaienhofen.

SKICLUB HÖRI

Silvesterfreizeit, 29.12.-2.1. in der Ascher Hütte bei See in Tirol.

Mehr Informationen unter www.ski-club-hoeri.com.

Öhningen

FC

Preisskat, Fr., 27.12., 19 Uhr in der Poststraße.

Termine

Musik unterm Weihnachtsbaum mit Musikverein Bankholzen und JBO: Di., 24.12., 14.40 Uhr, Kirche in Weiler; 15 Uhr Rathaus Iznang; 15.20 Uhr Rathaus Moos; 15.40 Uhr Rathaus Bankholzen.

Rathaus Güttingen geschlossen vom 23.12.2019 bis 6.1.2020. In dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro in der Kernstadt wenden.

Geführte Wanderungen in die Umgebung von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Sa., 28.12., 13 - ca. 18 Uhr Wanderung zum Böhringer See. Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; www.radolfzell-tourismus.de.

Ortsverwaltung Möggingen geschlossen von Fr., 20.12.2019, bis einschl. Mo., 6.1.2020. In dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell wenden.

»Schwanensee« mit Moscow Classic Ballet, Fr., 27.12., 20 Uhr, Milchwerk Radolfzell.

Öffnungszeiten Rathaus Radolfzell Ende Dezember: 24. - 31.12.2019 sind die Dienststellen der Stadtverwaltung grundsätzlich geschlossen. Bürgerbüro im Rathaus am 30.12. von 8 - 16.15 Uhr geöffnet, Standesamt von 8 - 12 Uhr. Ab 2.1.2020 Stadtverwaltung wieder wie gewohnt geöffnet.

Ortsteilbibliothek in Güttingen vom 23.12.2019 bis 8.1.2020 geschlossen.

Weihnachtliches Spiel des Musikvereins Horn-Gundholzen am 24.12. um 15 Uhr auf dem Dorfplatz Gundholzen und 16 Uhr auf dem Dorfplatz Horn.

Veranstaltungen beim Theater-Zeller-Kultur: 24.12., 14 Uhr »Weißes Blut« - eine dramatische Lesung zur Weihnacht; Eintritt frei. Infos: www.zellerkultur.de, www.theaterkulturwerkstatt.de.

Konzert zum Jahresausklang am 30.12., 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann in Horn.

Weihnachtslieder im Kirchgarten in Wangen am 24.12. um 16 Uhr.

WunderWelten Live-Reportage: USA - der Südwesten, 27.12., 19.30 Uhr, Milchwerk Radolfzell; auf dem Motorrad durch den wilden Westen. Info und Platzkarten bei reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.WunderWelten.org.

Ortsverwaltung Liggeringen geschlossen vom 23.12.2019 bis einsch. 6.1.2020. In dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro Radolfzell wenden.

Ortsverwaltung Markelfingen von Fr., 20.12.2019, bis Mo., 6.1.2020, geschlossen. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen in Radolfzell wenden.

Weihnachtslieder mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen, Mo., 23.12., 17 Uhr beim Böhler-Hörimarkt.

Musikkränzchen des MV Öhningen unter dem Motto Klang, Farben, Spiel am 4.1.2020 um 20 Uhr in der Turn und Festhalle. Musikalische Leitung: Markus Müller. Einlass ab 19 Uhr.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/97197
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

28./29.12.2019
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097
31.12.2019 / 01.01.2020
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 24.12.2019 bis 1.1.2020:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Hl. Abend, 16 Uhr Weihnachtstheater (E. Philipp/Pfr. Weimer und Team), 18 Uhr Christvesper mit Kirchenchor (Pfr. Donner), 22.30 Uhr Christmette (Pfr. Weimer) mit A-cappella-Ensemble und Poetry Slam. Do., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer) mit Weihnachtslieder singen, kein Kindergottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Radolfzell. Silvester, 18 Uhr Altjahresabend zur Jahreslosung mit Abendmahl/Wein (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Hl. Abend, 15 Uhr Kleinkindgottesdienst, 16.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel mit Posaunenchor, 18 Uhr Christvesper mit Chor. Mi., 10 Uhr Gottesdienst. Do., 18 Uhr Gottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst. Silvester, 17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl. **Evangelisch meth. Kirche:** Hl. Abend, 18 Uhr Christvesper-Gottesdienst. Silvester, 18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst.

»Möggingen«: Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst in St. Gallus.

»Markelfingen«: Hl. Abend, 22 Uhr Christmette in St. Laurentius.

»Gaienhofen«: Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical in der Melanchthonkirche (Pfr. Klaus). Mi., 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl/Wein im Gemeindehaus (Pfr. Brates).

»Kattenhorn«: Petruskirche: Hl. Abend, 18 Uhr Christvesper (Pfr. Klaus). So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). Silvester, 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Saft (Pfr. Klaus).

»Schienen«: St. Genesius: Do., 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl/Wein (Pfr. Klaus), mit dem Vokalensemble Gaienhofen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 24.12.2019 bis 1.1.2020:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Hl. Abend, 15.30 Uhr Turmblasen, 16 Uhr Krippenfeier der Kinder mit Übergabe Weihnachtsopfer u. Abholen Friedenslicht v. Bethlehem (bitte Windlicht mitbringen), 22 Uhr Christmette, Mitwirkung des Bläserensembles (Orgel: A. Jetter). Mi., 11 Uhr Eucharistiefeier, Kinder- und Jugendkantorei; 18.15 Uhr Weihnachtsvesper. Do., 9.15 Uhr Eucharistiefeier mit Münsterchor, Solisten und Orchester. Sa. keine Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier. Silvester, 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss. Neujahr, 11 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, 18.30 Uhr Christmette. Mi., 9.15 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Weihnachtsvesper mit Schola. Do., 11 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Silvester, 17 Uhr Andacht zum Jahresschluss.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, 22 Uhr Christmette. Do., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kirchenchor. So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier. Do., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Zeno-Chörle. So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Hl. Abend, 16.30 Uhr Einstimmung auf Weihnachten mit den Schlossbergmusikanten. Mi., 9 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 18 Uhr Vorabendmesse mit Kirchenchor.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Hl. Abend, 17.30 Uhr Einstimmung auf die Christmette, 18 Uhr Christmette. Do., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor. So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. Silvester, 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Hl. Abend, 16 Uhr ev. Christvesper. Do., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Hl. Abend, 16 Uhr Krippenfeier für Jung und Alt, 22 Uhr ev. Gottesdienst. Mi., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor, 18 Uhr Weihnachtsvesper. So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. Silvester, 18 Uhr Jahresschlussandacht mit Rückblick.

Radolfzell

VdK klagt über hohe Pflegekosten

Neben der Verleihung der »Goldenen Ehrennadel« auf der Weihnachtsfeier des Sozialverbands VdK an langjährige Unterstützer, gab es auch kritische Töne zu hören.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Die Goldene Ehrennadel gab es für: Helen Benedix, Monika Strolin, Martha Rietmüller, Elke Lentzsch, Ralf Witzstrock, Gerlinde Spielvogel, Hannelore Witzstrock, Jochen Lentzsch. swb-Bild: lewe

Die Weihnachtsfeier im Hotel Scheffelhof in Radolfzell hat für den Sozialverband VdK, Ortsverband Radolfzell, schon einen traditionellen Charakter. Die besinnliche Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahr auch zum Anlass genommen, einige Mitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der »Goldenen Ehrennadel« auszuzeichnen.

Die vorweihnachtliche Stimmung wurde musikalisch eingeleitet und begleitet durch die hell klingenden Kinderchorstimmen der »Markelfinger Goldkehlchen«, begleitet auf der Gitarre von Chorleiter Kuno Rauch. Jochen Lentzsch vom VdK betonte, »dass selbstloses Helfen selten geworden ist. Junge Menschen sollten den älteren Generationen dankbar für ihre geleistete Arbeit sein«. Ernst-Günther Hahn vom Vorstand des Landesverbandes des VdK Baden-Württemberg führte aus, dass die Arbeit des VdK wenig im Lichte der Öffentlichkeit stattfindet. Das Akkordeonensemble »Quetschkomedians« sorgte zwischen den Reden der engagierten VdK-Redner für heitere vorweihnachtliche Stimmung, denn es gab eben auch kritische Töne an die politischen Mandatsträger unseres Landes.

Ulrich Pauly vom Kreisvorstand kritisierte die allgemeine Situation zum Pflegenotstand von Senioren, vor allem die hohen Pflegekosten, die von einer normalen Rente nicht zu tragen wären. Manfred Flegeler, vierter Vorsitzender des VdK, ermahnte die Politik, die Kosten für die Alterspflege zu übernehmen. Er erläuterte die Unterschriftenaktion »Pflege macht arm«. Die Pflege der älteren Generationen sei eine Aufgabe des Staates. Altenpflege sei von der Rente nicht zu begleichen, lautete sein Appell an die Politik.

Die Ehrung verdienter Mitglieder mit der »Goldenen Ehrennadel« sorgte nach den kritischen Worten wiederum für vorweihnachtliche Stimmung. Geehrt wurden: Helen Benedix, Monika Strolin, Martha Rietmüller, Elke Lentzsch, Ralf Witzstrock, Gerlinde Spielvogel, Hannelore Witzstrock, Jochen Lentzsch.

Stockach

Narren läuten Fastnacht ein

Das Stockacher Narrengericht lädt am Montag, 6. Januar 2020, um 20 Uhr zur traditionellen Dreikönigssitzung ins Bürgerhaus »Adler-Post«. An dem Abend wird der oder die Beklagte des Jahres 2020 vor dem Narrengericht am Schmotzigen Dunschtig bekanntgegeben. Mit der Dreikönigssitzung starten die Narren in die 51 Tage währende Fastnacht 2020. Zugleich findet auch die erste Narrenversammlung des Jahres als Auftakt zur anstehenden Fastnachtssaison 2020 statt. Erneut wurden Lokalpatriotinnen und Lokalpatrioten aus Politik und Narretei eingeladen. Aus Konstanz wird die grüne Landtagsabgeordnete Nese Erikli als politischer Ehrengast und Rednerin nach Stockach kommen. Den närrischen Part wird das Eierwieb der Singener Poppele-Zunft, Uwe Seeberger, mit der A-cappella-Gruppe »Die Dramatischen Vier« übernehmen. Nach über einem Vierteljahrhundert wird die Auszeichnung »Stockacher Ehrenlaufnarr« wieder verliehen. Diese erhielt zuletzt vor 26 Jahren Franz Ziwey. Weltweit wurden nur fünf Personen mit der Auszeichnung versehen. Pressemeldung

Stockach

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen überreichte der Stockacher Kulturamtsleiter Stefan Keil noch ein besonderes Geschenk an eine Siegerin im Stadtmarketing-Gewinnspiel im Alten Forstamt. Margaretha Bosch aus Stockach hatte zwei Karten für die Kleinkunstveranstaltung »Onkel Fisch« gewonnen. Darüber hinaus ging ein Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro an Lydia Fröhlich aus Stockach. Der dritte Gewinner erhielt zwei Eintrittskarten für »Schokolade – das Konzert« von Christina Rommel im März 2020. Von links: Margaretha Bosch und Stefan Keil. Pressemeldung

Stockach

»Casting« für Schoko-Mädchen

Am 14. März 2020 verwandeln Musikerin Christina Rommel und Band um 20 Uhr das Bürgerhaus Adler Post in Stockach in eine exklusive Schoko-Lounge. Während des Konzerts bereitet ein Chocolatier Köstlichkeiten zu, die von »Schokoladenmädchen« serviert werden. Das »Casting« startet jetzt. Wer beim Konzert mit Christina Rommel auf der Bühne stehen will, bewirbt sich mit Foto und einem kurzem Text mit origineller Begründung als Schoko-Mädchen für Stockach. Das Mindestalter ist 16 Jahre, unter 18 Jahren muss vor der Show das Einverständnis der Eltern vorliegen. Pressemeldung

STADTWERKE RADOLFZELL // AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Dezember 2019

WIR über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Namen der gesamten Stadtwerke Belegschaft bedanke ich mich herzlich bei Ihnen als Kunde und Geschäftspartner für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Gesundheit und Zufriedenheit sowie viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

Ihr A. Reinhardt

Andreas Reinhardt
Geschäftsführer

Umweltminister Franz Untersteller (3. v. l.) übergibt Oberbürgermeister Martin Staab, Ortsvorsteher von Liggeringen Hermann Leiz und Stadtwerke Geschäftsführer Andreas Reinhardt die Auszeichnung „Ort voller Energie".

// STADTWERKE RADOLFZELL WAREN IN 2019 VIELSEITIG UNTERWEGS

Solarenergie, Elektromobilität und Glasfaserausbau waren die wohl prägendsten Schlagworte im Jahr 2019. Ganz im Zeichen regenerativer und dezentraler Energieversorgung stand das Einweihungsfest des Solarenergiedorfs Liggeringen. Während des offiziellen Festaktes Ende März zeichnete Umweltminister Franz Untersteller das Solarenergiedorf Liggeringen als „Ort voller Energie" aus. Ohne den Willen der Liggeringer Einwohner, sich an die nachhaltige Wärmeversorgung anzuschließen, wäre das Konzept nicht realisierbar gewesen. Mit dem Mieterstrommodell der Stadtwerke ist in einem Mehrparteienhaus in der Kasernenstraße seit Juni die dezentrale Stromversorgung möglich. Der auf dem Dach erzeugte Solarstrom wird nicht ins Netz eingespeist, sondern direkt von den Bewohnern des Hauses wieder verbraucht. Die zukunftsweisende Energieversorgung fördert sowohl die dezentrale Erzeugung und steigert zudem die regionale Wertschöpfung. Neben der Umsetzung des Mieterstrommodells verlegten die Stadtwerke in der Immobilie Glasfasertechnik und Kabelfernsehen. Absolut störungsfreies Telefonieren und kristallklares, hochauflösendes TV sind hier ein Selbstverständnis. Die Nachfrage nach einer schnellen Internetverbindung riss generell in diesem Jahr nicht ab.

Das Glasfasernetz der Stadtwerke Radolfzell wurde stetig erweitert, so realisierten wir nicht nur in Liggeringen, sondern auch im Wohngebiet Schafweide neue Glasfaseranschlüsse. Auch Industrieunternehmen in Radolfzell setzen auf die hocheffiziente Verbindung. Daneben setzten die Stadtwerke WLAN Hotspots an verschiedenen Punkten in Radolfzell, damit dem Surfvergnügen für unsere Bürgerinnen und Bürger als auch unsere Gäste mehr Freiheit geschaffen wird. Elektromobilität ist für die Stadtwerke nicht nur ein in den Raum geworfenes Schlagwort. Elektromobilität wird hier umgesetzt und gelebt. In Radolfzell, Allensbach und Öhningen wurden neue Elektroladesäulen gesetzt, das Ladenetz somit deutlich ausgebaut. Die Stadtwerke bieten in der Region 24 Ladepunkte an. Weitere Installationen folgen im nächsten Jahr. Mit unserer Wallbox bieten wir für Elektromobilisten auch die passende Lösung für zu Hause an, inklusive günstigem Ladetarif.

Mit Highspeed durchs Internet dank hochmoderner Glasfaser der Stadtwerke Radolfzell

Für den Stadtbus Radolfzell hat sich das 1-Euro-Ticket weiterhin gut bewährt, Taktverstärkungen auf Linie 1 wurden für die Wochenenden eingeführt, sie fährt jetzt im 30-Minuten-Takt. Das Anruf-Sammel-Taxi sorgt an Wochenenden auch zu später Stunde dafür, Fahrgäste zum Stadtbus-Tarif sicher nach Hause zu bringen. Das war nur ein kleiner Auszug aus den vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke vor Ort.

Denn für uns ist ein Mehr an Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner von Radolfzell eines der wichtigsten Argumente. Die regionale Verwurzelung ist dabei nicht nur unser Alleinstellungsmerkmal, sondern formt auch unser Handeln.

Um einen Blick nach vorne zu richten, verraten die Stadtwerke Radolfzell nur soviel: Es wird nachhaltiger, elektromobiler, komfortabler und innovativer. Seien Sie gespannt.

© MARKE GENTILE Werbeagentur

Stadtwerke Radolfzell GmbH // Untertorstraße 7-9 // 78315 Radolfzell // Tel. 0 7732/8 00 8-0 // info@stadtwerke-radolfzell.de // www.stadtwerke-radolfzell.de

Radolfzell

Kampfsportler suchen Trainingshalle

Über zahlreiche Erfolge konnte sich der Fight Club Radolfzell in der Vergangenheit freuen. Nun sehen sich die Kampfsportler vor ein Platzproblem gestellt. Deshalb sind sie auf der Suche nach einer neuen Trainingshalle in Radolfzell und näherer Umgebung. Der etablierte Radolfzeller Sportverein hofft auf eine Mindestnutzgröße ab 150 Quadratmeter mit eigenem Zugang, Parkmöglichkeiten vor der Halle sowie entsprechende sanitäre Einrichtungen wie Toiletten und Duschen.
Kontakt (ab 17 Uhr): 0151/ 25122518. Weitere Infos unter: www.fight-club-radolfzell.de.

Pressemeldung

Öhningen

»Klang Farben Spiel« beim MV Öhningen

Am Samstag, 4. Januar, findet das Jahreskonzert des Musikvereins Öhningen, wie immer traditionell am ersten Samstag des Jahres, in der Turn- und Festhalle in Öhningen statt. Das sogenannte Musikkränzchen wird eröffnet vom Jugenblasorchester Höri unter der Leitung von Markus Müller. Anschließend spielt der Musikverein unter dem Motto »Klang Farben Spiel«, ebenfalls unter der Leitung von Markus Müller. Die Konzertbesucher tauchen ein in die Welt der Klänge und Farben und werden in eine bunte Welt der Melodien entführt. Einlass ist um 19 Uhr und beginnen wird das Konzert um 20 Uhr.

Pressemeldung

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im November 2019 **Geburten** gemeldet.

EHESCHLIESSUNGEN

IN STOCKACH

09.11. Carina Claudia Teufel und Lars Schade, beide Tuttlingen, Bahnhofstr. 22
16.11. Christine Trimborn geb. Schmid und Reiner Bixenmann-Lipiec, beide Stockach, Am Rosenberg 5
30.11. Sandy Wenzel und Andreas Rudolph Hage, beide Hohenfels, Höhenstr. 25

STERBEFÄLLE

IN STOCKACH

08.11. Herbert Kurt Schwebe, Stockach, Am Osterholz 8
08.11. Ekkehard Rupert Hecht, Stockach, Im Grün 34
11.11. Bernhard Alfred Frank, Stockach, Am Osterholz 8
12.11. Gabriele Eva Habermehl geb. Frei, Stockach, Beethovenstr. 50
26.11. Rudolph Keller, Orsingen-Nenzingen, Gewerbestr. 1

Leider konnte das Radolfzeller Rathaus uns die standesamtlichen Nachrichten von Radolfzell nicht rechtzeitig bis zum Annahmeschluss liefern.

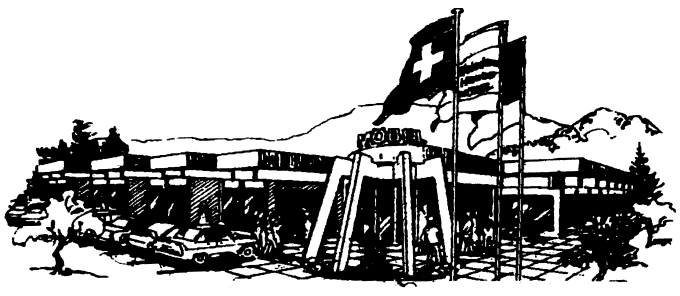
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

AUS DEM HERZEN DER REGION

RANDEGGER.DE

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!
- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnland-hauber.de

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.
– persönliche, individuelle Beratung
– Lieferung
– Kontaktaufnahme mit dem Bestatter
Ela's Blumenzauber
Bärenloh 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Naturnah Frieden finden
Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 – 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach